

Schwimblatt- und Schilfzonen-Observierung

Du möchtest die Lebensräume von Wasservögeln aus der Nähe aber möglichst ohne zu stören kennenlernen.

Du brauchst

- Schlauchboot, Kanu oder Ruderboot
- leichtes Fernglas
- Freund oder Freundin als Helfer beim Paddeln

So geht's

In abgelegenen Uferregionen von Seen, abseits von Badestränden, Bootsstegen oder Eisbuden, findest Du die Rückzugsgebiete von Vögeln wie Wildenten und Reiher. Hier sind die Vögel sehr viel scheuer als in den touristischen Gebieten. Am besten nähert Du Dich diesen Regionen vom See aus in einem kleinen Boot zusammen mit einer zweiten Person, wobei Ihr Euch dann beim Paddeln/Rudern und Fernglasgucken abwechseln könnt. Dabei ist es wichtig, dass Ihr nicht direkt auf das Ufer zuhaltet, sondern parallel dazu und im Abstand von mindestens 20 Metern. Aus dieser Entfernung lassen sich Reiher und Wasservögel meistens gut beobachten, ohne sie aufzuscheuchen. Vielleicht findet Ihr die Schwimmnester von Haubentauchern oder Bläßhühnern zwischen den Teichrosen. Vergesst nicht, gelegentlich in die Luft zu gucken nach fliegenden Kormoranen oder Seeschwalben beim Jagdflug. Auch diese Vögel bevorzugen die abgelegenen Regionen der Seen, Die Wasserpflanzen in Schwimblattzonen sind die Kinderstube der Fische, die dann von Kormoran, Reiher und Co. gefressen werden.